



gemeinsam unterwegs

1/2010



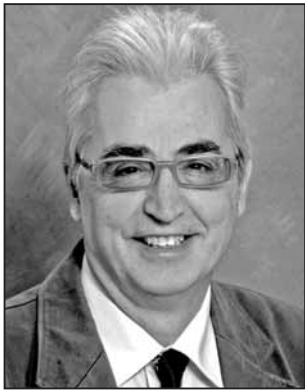
*Frohe Ostern
wünscht Ihnen
Ihre Pfarrgemeinde*

*Jahreslosung 2010
Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott
und glaubt an mich!
Johannes 14,1*





Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!



„FROHE OSTERN!“, wünschen wir uns in diesen Tagen, oder wie sich die orthodoxen Christen begrüßen am Ostermorgen: „Christus ist auferstanden!“

Wir feiern Ostern, - das älteste und höchste Fest der Christenheit. Die anderen christlichen Feste sind erst später entstanden, Ostern feierten schon die ersten Christen, auch wenn der Termin des Osterfestes erst beim Konzil im Jahre 325 fest-

gesetzt wurde, nämlich am Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn.

Ostern ist das Fest des Sieges des Lebens über den Tod!

Wir kennen doch alle die Ostergeschichte, wie sie uns die Bibel erzählt, als die verschreckten Frauen zum Grab kommen und sie dieses geöffnet und leer vorfinden und eine Engel zu ihnen spricht: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden! (Lukas 24,5f)“

Die Nacht des Karfreitags ist nicht das Ende, sondern der Morgen des Ostersonntags, - nicht der Tod, sondern das Leben hat das

letzte Wort. Auch unsere ganz persönlichen Karfreitagsgeschichten dürfen verwandelt werden in Ostergeschichten... Das meint Ostern!

Wenn wir uns FROHE OSTERN wünschen, dann wünschen wir uns mehr als nur ein paar nette und erholsame Feiertage, dann wünschen wir uns LEBEN, das den Tod widersteht und über- dauert, - ewiges Leben, so wie dies der Apostel Paulus formulieren könnte: „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? (1.Kor. 15,55)“

Jesus Christus, der Auferstandene, steht am Ufer unseres Lebens und lädt uns ein und spricht zu uns: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11, 28)“ Und „Euer Herz erschrecke nicht! Vertraut Gott und vertraut mir! (Johannes 14,1 / Jahreslosung 2010)“ Denn „ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11, 25)“

So lasst uns mit Freuden Ostern feiern!

Ich wünsche uns allen

FROHE OSTERN

Euer Pfarrer

Dr. Franz Zangerl



Gutschein
1 Kipferl gratis!



zu Ihrem Einkauf bei Vorlage des
Gutscheins

pro Person nur 1 Gutschein • keine Barablöse
Bäckerei Pesl • 8650 Kindberg • Tel. 03865/2247



Erfüllen Sie sich Ihre Träume mit dem
„Komfort-Kredit“

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

einfach - günstig - schnell



Jahresbericht 2009

LEBENSBEWEGUNG

Seelenstand	678 (686)
Taufen	3 (5)
Jonas PUREGGER, Pascal GRIESSLER, Benjamin KREIDL	
Austritte	7 (13)
Eintritte	9 (2)
Trauungen	1 (1)
Manfred FÜRSTL & Christine TAUFNER (Kindberg)	
Beerdigungen	12 (7)
Erna SALCHENEGGER, Cäcilia BUHL, Angela LANG, Monika KARNER, Erika BOIGER, Gerlinde KOLEDNIK, Engelbert SORGER, Andreas PRIMESSNIG, Leo KRIEBERNIK, Eleonore POTREBNY, Helga MÄNNER, Maria WOLF	

GOTTESDIENSTLICHES LEBEN

35 Normal-Gottesdienste mit 810 Personen (Durchschnitt 21,89) das sind in Kindberg 26 Gottesdienste, davon auch 3 besondere Familiengottesdienste: Palmsonntag, Erntedankfest, Adventgottesdienst und in Mitterdorf 9 Gottesdienste

Diverse besondere Gottesdienste:

Schul- und Schülergottesdienste:

- 1 ökumenischer Schülergottesdienst im Februar,
- 3 ökumenische Schulanfangsgottesdienste,
- 1 evangelischer Schulschlussgottesdienst,
- 1 evangelischer Schulgottesdienst zum Reformationsfest

Spezielle Ökumenische Gottesdienste:

- 1 ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche,
- 2 ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen,
- 1 ökumenischer Gottesdienst zur Einweihung eines Feuerwehr-

- fahrzeuges in Hadersdorf,
- 1 ökumenischer Matura-Dankgottesdienst des BORG Kindberg,
- 1 ökumenischer Festgottesdienst zum Jubiläum 20-Jahre Ökumenische Arge,
- 1 ökumenischer Gottesdienst zur alljährlichen Dekanatswanderung/Allerheiligen,
- 1 ökumenischer Gottesdienst im SKZ Mitterdorf zum Erntedankfest,
- 1 ökumenischer Totengedenk-Gottesdienst zu Allerheiligen im Friedhof Kindberg,
- 1 ökumenische Rorate mit dem BORG Kindberg,
- 1 ökumenischer VS-Gottesdienst Weihnachten

Spezielle Evangelische Gottesdienste:

Der Berggottesdienst am Tellamoarkogel am 7. Juni 2009, der Festgottesdienst zum GAV-Fest im Volkshaus Kindberg am 11. Juni 2009

SITZUNGEN

- 12 Gemeindevertreter-Sitzungen bzw. Themen-Abende,
- 4 Presbyter-Sitzungen,
- 1 Festsitzung des Bauausschusses,
- 5 Sitzungen der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft

KINDER- & JUGENDARBEIT

Fam.- und Jugend-Gottesdienste, Nikolausbasteln, Adventfeier und Konfirmandenkurs

FRAUENARBEIT

Frauenkreis und besondere Frauengottesdienste

RELIGIONSUNTERRICHT

Dipl.Päd. Veronika Zangerl:

8 Wochenstunden in VS Kindberg, Wartberg, Mitterdorf, Veitsch und Allerheiligen und in HS Kindberg, Mitterdorf und Veitsch und noch diverse Stunden in der Pfarrgemeinde Mürzzuschlag und Kapfenberg.



Pfr. Franz Zangerl:

3 Wochenstunden im BORG Kindberg, dazu noch 3 Stunden in der Pfarrgemeinde Kapfenberg und zusätzlich noch 4 Müzzzuschlag.

KRANKENHAUSSEELSORGE

Wahrgenommen von Pfarrer Zangerl im LKH Müzzzuschlag und Bruck und im NTK Kapfenberg: Das sind insgesamt 617 Patienten-Kontakte und 100 Personen im Gottesdienst in der Brucker Krankenhaus-Kapelle.

BESONDERE AKTIONEN

G.A.V.-Fest, Flohmarkt, Adventbasar, Adventhütte, Friedenslicht

BILDUNGSARBEIT

Vorträge:

Vortrag von Nanna Rüscher am 30. Oktober:
„Martin Luther – Unser Vater im Glauben“

Konzerte:

Reformationskonzert am 31. Oktober mit Orgel und Trompete – Dominic Staberhofer und Lukas Hirzberger und dem Streicher – Ensemble der Musikschule Kindberg



WILDNER
Markenschuhe
für Mode + Wellness
KINDBERG-KRIEGLACH

Arbeitskreise

Seit Dezember 2009 Arbeitskreis AKG (Arbeitskreis Gottesdienst neu), der sich monatlich zu Arbeitssitzungen trifft.

Bildungsfahrten

Ökumenische Gemeindefahrt nach Bad Goisern am 23. Mai

Seminare

GV-Supervision in Admont 16.-17. Jänner (und am 27. und 28. Februar)

Dieser Jahresbericht wurde von der Gemeindevertretung in seiner Sitzung am 10.3. wohlwollend zur Kenntnis genommen.

EUCH ALLEN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
UND VERGELTSGOTT FÜR EURE
WERTVOLLE UND KOSTBARE MTARBEIT
IN UNSERER PFARRGEMEINDE!!!

Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben, das ich vollendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.
Aurelius Augustinus

Nach einem langen erfüllten Leben und Wirken
nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied
von unserem Vater, Bruder, Opa und Onkel

Horst Szydlik

Pfr. i. R.

* 10. 6. 1927 † 15. 12. 2009

In stiller Trauer:

Deine Kinder Günther, Helmut, Dorothea
und Eva-Maria mit Familien
Deine Geschwister Ilse, Brigitte
und Editha mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet in Kleinzell (Österreich) statt.
Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.
Kondolenzadresse: Ilse Schlegel, Gartenstraße 41, 95213 Münchberg



Im Laufe eines Lebens wird jede und jeder mit Schwierigkeiten konfrontiert, die sich manchmal zu veritablen Krisen entwickeln können. Zweifels- ohne können die betroffenen Menschen im Einzelfall aus ihrem religiösen Glauben Kräfte schöpfen, die ihnen dabei helfen, diese Lebenskrisen zu meistern und anzunehmen, ohne daran seelisch zu zerbrechen.

Laut dem amerikanischen Psychologen David B. Larson, der viele wissenschaftliche Studien systematisch auf Zusammenhänge zwischen persönlichem Glauben und psychologischer Gesundheit ausgewertet hat, wirke sich Religiosität in 84 Prozent der Fälle positiv aus, in 13 Prozent neutral und nur bei drei Prozent erweise sich die Gläubigkeit als gesundheitsabträglich.

Gerade bei chronischen und lebensbedrohlichen Krankheiten ist für die betroffenen Menschen die Sehnsucht nach Religiosität und Spiritualität und der Wunsch nach Begleitung auf diesem Gebiet groß. Über viele Jahrhunderte waren Krankheit und Gesundheit immer mit religiösen Aspekten verknüpft, die moderne Medizin hat allerdings zu einer Trennung dieser Bereiche geführt.

Seit einigen Jahren beginnt sie sich auch wieder mit der religiösen Dimension von Krankheit und Gesundheit zu befassen. Dennoch wird dieser Umstand nur am Rande berücksichtigt und aus der tatsächlichen medizinischen und pflegerischen Betreuung weitgehend ausgeblendet. Immerhin wurde im Jahr 2007 in Wien eine interreligiöse Ärztplattform gegründet, die die Anerkennung des Rechtes auf spiri-

tuelle Betreuung der Patienten in allen Krankenhäusern fordert.

Bei uns im Müritzal haben 2002 die vier evangelischen Pfarrgemeinden, die steirische Landeskirche und der Oberkirchenrat einen Krankenhauseelsorgeverband geschaffen. Seither betreut unser Pfarrer Dr. Franz Zangerl zumindest einmal in der Woche jede Krankenanstalt und pflegt den persönlichen Kontakt zu den evangelischen Patientinnen und Patienten. Im vergangenen Jahr 2009 ergaben sich so 617 Patientenkontakte. Ob diese oberflächlich bleiben oder zur persönlichen Seelsorge genützt werden, entscheiden die PatientInnen.

Was glauben Sie? Ist das Angebot zur seelsorgerischen Betreuung im Krankenhaus wichtig? Wird im Krankheitsfall auf die religiösen Bedürfnisse der Patienten genügend eingegangen? Sollen Medizin und Religion getrennt bleiben oder im persönlichen Anlassfall stärker zusammenarbeiten? Haben Sie schon Erfahrungen mit der Krankenhauseelsorge gemacht?

Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt
Wienerstraße 27, 8650 Kindberg, Tel.: (03865) 2273
E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net
Unsere Homepage: <http://www.evangel-kindberg.net>

Ihr Rudolf Schlaipfer

Was glauben Sie?

**Konfirmanden beim
Christbaumschmücken**



**Friedenslicht und Weihnachtsgottesdienst
am Heiligen Abend**



**Tauffeier von Laura Buhl
am 6. März**



**Weltgebetstag der Frauen am
5. März**



**Weltgebetswoche für die Einheit
der Christen am 23. Jänner**



Ökumenischer Familiengottesdienst am 7. Februar



Auf den Spuren berühmter Deutscher

Ökumenische Gemeinde-Reise 2010 der evangelischen und katholischen Pfarren Kindberg



Elisabeth von Thüringen,
Martin Luther, Johannes
Sebastian Bach und Jo-
hann Wolfgang Goethe

Reiseleitung:
Mag. Juri Höfler

Geistliche Betreuung:
Lektorin Nanna Rüscher,
Pfarrer Alois Steinkleibl
und Pfarrer Dr. Franz
Zangerl

Unsere Reise führt uns ins
Herzen von Deutschland.

Der Schwerpunkt liegt auf den Bundesländern Thüringen und Sachsen. Wir begeben uns auf die Spuren dieser berühmten Deutschen und werden ihr Wirken und ihre Wirkungsstätten aus einem ökumenischen Blickwinkel betrachten.

Programm- und Preisänderungen sowie Irrtümer vorbehalten

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Reisepreis: € 597,- für Fahrt mit Luxusbus, Halbpension in sehr guten Mittelklassehotels, Abendessen in landestypischen Restaurants im Rahmen der Halbpension in Leipzig und Dresden, Verkostung der Elbweine auf einem Weingut in Dresden, Besichtigungen mit LOGOS-Reiseleitung

Extrakosten:

Eintrittsgebühren, Schiff- und Seilbahnfahrten, öffentliche Verkehrsmittel etc.

zusätzliche Mahlzeiten, Trinkgelder, Einzelzimmerzuschläge, Versicherung etc.

Alle übrigen, nicht unter „Reisepreis“ angeführten Leistungen



Logos - Reisen mit Kultur

Schießstattgasse 4 • A-8010 Graz

Tel. 0316/ 81 12 25 • Fax. 0316/ 81 67 94

office@logos.co.at

© Reisebüro LOGOS

Nähere Infos und Anmeldeformulare
in beiden Kindberger Pfarrämtern!

e-werk kindberg

elektrotechnik

engineering & ausführung

**Roßdorf Platz 1
8650 Kindberg
Telefon 03865 / 2318
www.ewerk-kindberg.at**



Für uns gestorben

Im Dezember 2008 durfte ich als Mitglied der Mitterdorfer Laienbühne anlässlich eines weihnachtlichen Singspieles gemeinsam mit dem Vokalensemble Mitterdorf, welches wir in der St. Barbara-Kirche in Mitterdorf zur Aufführung brachten, einen römischen Soldaten spielen, welcher Jesus Christus von seiner Geburt bis zu seiner Kreuzigung gekannt und erlebt hatte.

Die Inszenierung war so aufgebaut, dass der römische Soldat unmittelbar nach der Kreuzigung von Jesus Christus noch völlig im Banne der Ereignisse, für sich Rückschau hielt und das Leben des Jesus Christus, so wie er, der römische Soldat, es erlebte, Revue passieren ließ. Er war damals in dem Wirtshaus in welchem Josef und Maria, die wegen der von Augustus befohlenen Volkszählung nach Betlehem kamen, abgewiesen und in den Stall geschickt wurden. Er erlebte die Geburt Jesu in dem Stall, das Erscheinen des Sternes, die Verkündung des Engels sowie die Huldigung der drei Könige.



Aber er wusste auch, dass Pilatus Jesus nichts tun wollte, Jesus hätte nur behaupten müssen, dass es Gott nicht gibt. Er wusste, dass Herodes, der nur eine Marionette der römischen Herrschaft war, Jesus vernichten wollte. Er wusste auch, dass Judas, der so sehr

an Jesus glauben wollte, nicht stark genug war und Jesus an die Hohepriester verriet und dies zutiefst bereute. Er wusste, dass Petrus Jesus verleugnen würde.

Er war dabei als sie Jesus eine Dornenkrone auf das Haupt legten, in verhöhnten, auf ihn einschlugen, ihm ein Kreuz auf die Schultern legten, und ihn aus der Stadt hinaus trieben. Und er stand am Weg, als Jesus unter der Last des schweren Kreuzes vor ihm nieder brach. Er half ihm wieder auf die Beine und trug für einige Schritte mit ihm sein Kreuz – unser Kreuz! Schließlich sah er, wie Jesus an das Kreuz genagelt wurde. Aber er spürte, dass Jesus wieder auferstehen würde!

Das verinnerlichen dieser Rolle des römischen Soldaten ließ mich das Leben des Jesus Christus aus einem anderen Blickwinkel als bisher sehen, es ließ mich „spüren“, dass Jesus Christus das Kreuz für uns getragen hat und für uns gestorben ist!

Auf gleiche Weise „spüre“ ich jetzt, dass unser Freund Gottfried, der letzten Sonntag unter einer Lawine am Waxenegg zu Tode kam, zum Teil für uns gestorben ist! Für Gerhard, der mit ihm unterwegs war und ohne Weiteres an seiner Stelle in die Lawine geraten hätte können, für mich, der ich auch dabei gewesen wäre, wenn ich nicht schon mit einem anderen Freund eine andere Tour vereinbart hätte, für Kurt und Franz und viele andere Freunde und Bekannte die wir uns darauf besinnen sollten dass unser irdisches Leben endlich ist und wir versuchen sollten unsere Bestimmung auf Erden zu finden. Gottfried, der Du immer ein Suchender warst, ein Teil Deiner Bestimmung war, uns als Freund, Herausforderer und Inspiration in allen Lebensbereichen zu begleiten

DI Johann Michel Leitner, Architekt





**Kleine Wunder
in Afrika**

Multimedia-Vortrag über
das erste Augencamp in Tansania
und die Life Earth-Projekte

Vortragende: Sr. Dr. Urbani Lyimo
Mirijam Zangerl
Primar Dr. Markus Grasl
Gerhard Gindl

Datum: 26. 03. 2010
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Kindberg,
Evangelisches
Pfarrzentrum

Freiwillige Spende !

OSTER-PSALM

Du Herr, bist auferstanden.
Du bist wahrhaftig auferstanden!
Überwunden hast Du die Schmerzen am Kreuz,
vorbei ist Dein Leiden und Sterben.
Du, Herr, lebst und bist Sieger.
Du hast Dich durchgesetzt gegen alle Todesmächte.
Mein Herr und mein Gott, ich freue mich:
Du bist grenzenlos, grenzenlos ist Deine Liebe.
Ich muss nicht verstehen, wie Du das gemacht hast;
auch kann ich es nicht entschlüsseln.
Doch du bist der Schlüssel geworden,
der auch mir das Leben aufschließt.
In Deiner Nähe, Herr finde ich Leben mit Ewigkeitswert,
in Deinen Fußspuren gehe ich nicht in die Irre.
Lass mich leben mit Dir!
Du, Herr bist auferstanden.
Du bist wahrhaftig auferstanden!

Richard Ellsel



**TREFFPUNKT PEUGEOT
SONDERMODELL**

NUR NOCH IM MÄRZ

EISKALT KALKULIERT:

**206+ Husky 1.1, 3-türig
inkl. 4 Winterräder + Klimaanlage**
Aktionspreis ab € 9.990,-
Sie sparen € 2.150,-
oder Flat Rate¹⁾ ab € 149,- mtl.

AUTOHAUS BERGER GmbH
Wienerstraße 3 • 8650 Kindberg • Tel.: 03865/2343
Fax: 03865/2343-44 • E-mail: mail@auto-berger.at

PEUGEOT EMERSON TOTAL Symbolfotos, CO₂-Emission: 135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,7l/100 km.

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

IM APRIL

18.	Viola Ganzer	Kindberg
50.	Christian Speiser-Skerget	Mitterdorf
60.	Christine Koch	Kindberg
80.	Erika Probst	Veitsch
81.	Margarethe Fürstl Hans Mateschitz	Wartberg Wartberg
84.	Johann Polanetz	Kindberg
85.	Friedrich Boiger	Veitsch
88.	Helene Florian	Wartberg
90.	Sophie Primessnig	Kindberg-Bph

IM MAI

30.	Peter Aichner	Stanz
50.	Johann Netzbrger	Kindberg
60.	Mag. Harald Rauch	Mürzhofen
65.	Elisabeth Kornberger	Kindberg
70.	Gerhard Döbler Ing. Alfred Romar	Veitsch Veitsch
75.	Erika Oratsch	Veitsch
80.	Hermine Gradischnig Margarethe Netzberger Maria Zapf	Kindberg-Bph Kindberg Veitsch
81.	Ilse Kumer	Kindberg
83.	Franz Ulli	Veitsch
86.	Johannes Tschiedl	Mürzhofen
87.	Ottilie Skrabel	Veitsch
90.	Erna Pörtl	Kindberg

IM JUNI


18.	Moritz Schwarz	Mitterdorf
30.	Dr. Astrid Romar	Veitsch
40.	Dr. Jürgen Kleinrath Horst Bartsch	Veitsch/Altmünster OÖ Kindberg
60.	Mag. Gerhard Schuller Brigitte Panozzo	Wartberg Wien
70.	Günther Raubik	Kindberg
75.	Ernest Rauscher Franz Ertl	Kindberg Stanz
81.	Norbert Frey	Veitsch
82.	Elfriede Elmer Erika Rauscher	Kindberg Kindberg
83.	Alice Müller	Wartberg
85.	Edith Massenbichler	Kindberg-Aumühl
88.	Theresia Kriebelnik	Kindberg
90.	Elsa Könighofer	Kindberg

**Neu in Kindberg: Ihre Experten für
Versicherung, Vorsorge und Vermögen.**

Kunden-Center Kindberg

8650 Kindberg, Wiener Straße 9
Tel.: (03865) 276 90, Fax: (03865) 276 90-74870

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

Allianz  | *Sicher seit 1860.*

Allianz 



GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE IN KINDBERG
JEWEILS AM 2. UND 4. SONNTAG
IM MONAT UM 9.30 UHR
IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:
JEWEILS AM 1. SONNTAG IM MONAT
UM 9.30 UHR IN DER KAPELLE DES
PFLEGEHEIMES FICHTENHOF

Bibelkreis monatlich

nach Verlautbarung im Katholischen Pfarrhof bzw.
 im Evangelischen Gemeindezentrum.

Sprechstunden des Pfarrers:

Jederzeit nach Vereinbarung unter 0699 / 11 22 19 72
 franzzangerl@gmx.net

Kirchenbeitragssprechstunde:

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat
 von 17.00 – 18.30 Uhr im Pfarramt!

Freitag, 26. März	19.00 Uhr	Gemeindezentrum Multimediovortrag von Life Earth über Projekte in Tansania
Sonntag, 28. März	9.30 Uhr	Auferstehungskirche PalmSonntagsgottesdienst mit Kirchenkaffee
Freitag, 2. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Karfreitagsgottesdienst
Sonntag, 4. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • OsterGottesdienst
Montag, 5. April	9.30 Uhr	SKZ Fichtenhof/ Mitterdorf • OsterGottesdienst
Sonntag, 11. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Gottesdienst mit Konfi-Sonntag
Dienstag, 20. April	19.00 Uhr	Gemeindezentrum • Bibelabend zu Lukas 10, 1ff
Freitag, 23. April bis Sonntag, 25. April		Konfirmandenfreizeit auf Schloss Klaus
Sonntag, 25. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Frauen-Gottesdienst gestaltet vom Frauenkreis
Sonntag, 2. Mai	9.30 Uhr	SKZ Fichtenhof / Mitterdorf Gottesdienst
Sonntag, 9. Mai	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Abschlussgottesdienst der Konfirmanden
Donnerstag, 13. Mai	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • KonfirmationsGottesdienst
Dienstag, 18. Mai	19.00 Uhr	Gesprächsabend „Aus dem Glauben Leben“ mit Herrn Gerhard Froihofer/ Zeuge Jehovas
Sonntag, 23. Mai	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Gottesdienst
Freitag, 28. Mai	18-24.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
Sonntag, 30. Mai	9.30 Uhr	SKZ Fichtenhof / Mitterdorf Gottesdienst
Sonntag, 7. Juni	11.00 Uhr	Tollamoar-Kogel • BergGottesdienst
Sonntag, 13. Juni	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Offener Gottesdienst gestaltet vom AKG
	14.00 Uhr	Tschipiländ • Ökumenischer Tiersegnungsgottesdienst
Sonntag, 27. Juni	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Gottesdienst mit Goldener Konfirmation und Kirchenkaffee
Sonntag, 4. Juli	9.30 Uhr	SKZ Fichtenhof / Mitterdorf • Gottesdienst
Samstag, 10. Juli	ab Mittag	Großes Gemeinde-Fest

FLIESEN
JANGER



- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25
fliesen.janger@speed.at • www.fliesen-janger.at



FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



Schweizern in Ihrer Nähe
fullservice
Finanzierungs- und Versicherungsberatung



GA Schulter & Partner
8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00
Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124
e-mail: dieter.schulter@aon.at
Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Ihre Basler Sicherheitsberater
Dieter Schulter und Gabriele Fliesser

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinde A.B., Wiener Straße 27, 8650 Kindberg.
Verlagspostamt: 8650 Kindberg. Druck: Druck-Express W. Tösch, 8650 Kindberg